GOTT ALLEIN D IE EHRE
TIT: HERRN HERRN CARL GOTTLOB
V: BOSEN GEHEIMBDEN RATH
ANDREAS BEYDE GOTTFRIED BAADER
KIRCHVAETER
GEGOSSEN IN LEIPZIG I. G. SIEBER 1770.

Hostienbüchse, Silber, oval, 12 cm im grösseren Durchmesser, leicht getrieben und gravirt. Um 1700. Bez. C. C. B(ose).

Rittergut. Das Herrenhaus setzt sich aus zwei in verschiedenen Zeiten entstandenen Theilen zusammen, die an den Thüren mit der Jahreszahl 1570 und 1719 angedeutet sind. Zu dem ersten Bau erhielten am 3. April 1568 die Herren von Breitenbach von Kurfürst August Holz angewiesen (Hauptstaatsarchiv zu Dresden, Cap. 345, Bl. 143.) Künstlerisch geringwerthig.

Am Hofthore finden sich drei Wappen mit den Inschriften: C C B(ose) 1719; J. H. v. B(ose) 1743 und M. J. B. V. V. E. (Vitzthum von Eckstädt) 1743 (mit nicht mehr deutlich erkennbarer Helmzier).

Abb.: Sachsens Kirchen-Galerie Bd. IX, Lief. 1.

Seehausen.

Kirchdorf, 8 km nordnordöstlich von Leipzig.

Kirche (Fig. 90), Schwester von Gross-Wiederitzsch. Das rechtwinkelige Langhaus ist durch Umbauten entstellt, der Vorbau im Westen aus neuerer Zeit (1877). In seiner stilistischen Form erhielt sich nur der rechtwinkelige Chorraum mit seinem reichen Netzgewölbe, dem sich darüber aufbauenden Thurme und dem stark beschädigten Sakramentshäuschen von 1455 (Fig. 91).

Fig. 90.

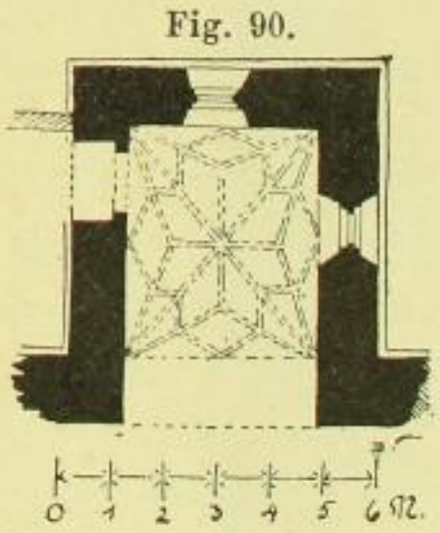
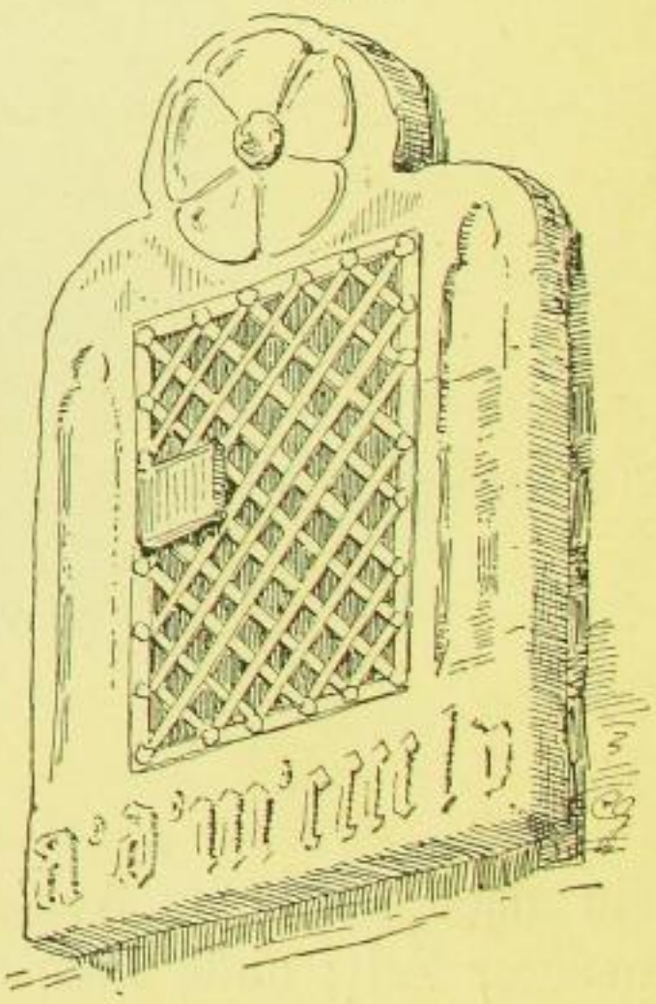


Fig. 91.



Auch der Triumphbogen zum Langhause ist gothisch; die schlichten Emporen aber sind aus dem 17. Jahrh. Der Altar mit der in üblicher Weise darüber angeordneten Kanzel stammt aus der Zeit bald nach 1700, ebenso das Oelbild in der Predella, ein Abendmahl, eine in Ton und Zeichnung gleich schwerfällige Arbeit. Der Altar ist bezeichnet mit dem Bose'schen Wappen und dem Monogramm C. C. B.

Auf dem Kirchboden liegen die Thürflügel mit gothischen schmiedeeisernen Beschlägen von der alten Westthür; Ende 15. Jahrh.

Taufbecken, Zinn, von 66 cm Durchmesser, auf das Reichste gravirt. Um

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden